

	<p>Objekt: Männergrab aus Pfullingen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventarnummer: A 816,12</p>
--	--

Beschreibung

1914 wurde unmittelbar nördlich der Martinskirche in Pfullingen das Grab eines reichen Mannes gefunden. Mit Sporen, Schwert und Lanze ausgestattet, entsprach er ganz dem zeitgemäßen Ideal eines Reiterkriegers. Sein reich verzierter, silberbeschlagener Schild erlaubt eine Datierung ins frühe 8. Jahrhundert. Zu dieser Zeit bestand die Kirche schon gut 50 Jahre, wahrscheinlich als Eigenkirche der Familie des Toten.

Das Ensemble ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:

Spatha: Eisen; Lanzenspitze: Eisen, Nieten vergoldet; Schildbuckel: Eisen, silberner Krempe, plattierte Silbernieten; Schildniete: Silber; Wetzstein: Sandstein; Kamm: Bein; Riemenzunge und Spornfragment: Bronze

Maße: Spatha L. 85 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	700-720 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1914

	wer	
	wo	Pfullingen
[Zeitbezug]	wann	8. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bestattungskultur
- Bodenfund
- Frühmittelalter
- Grabbeigabe
- Hieb- und Stichwaffe
- Kriegswesen
- Reitzubehör
- Schild (Schutzwaffe)
- Schwert
- Waffe

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 144